



# INSTITUTIONELLE BETREUUNG IM GRUNDSCHULALTER



**Betreuungswünsche und Elternbedarfe**  
im Land NRW und im Regierungsbezirk Münster

Digitalkonferenz  
am 23.04.2021

Mirja Lange  
Dr. Julia Weischenberg



ZIEL UND ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

BEFUNDE

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

AUSBLICK



FRAGE: Wie hoch ist in NRW der elterliche Bedarf an  
Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter tatsächlich?

Mit den Befunden dieser Untersuchung lässt sich der Bedarf:

- inhaltlich differenzierter als in bisherigen Studien abbilden;
- nach Klassenstufen differenziert darstellen; *sowie vor allem:*
- regionalspezifisch nachzeichnen.

Die Untersuchung kann damit Grundlage bei der künftigen Planung  
eines bedarfsgerechten Angebots aus Elternsicht sein.

Bedarfsgerecht bedeutet hierbei:

Eltern, die einen Bedarf für ihr Kind äußern, ...

- ✓ können einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen,
- ✓ dieser Platz weist den Umfang auf, der benötigt wird,
- ✓ dieser Platz entspricht qualitativ den Erwartungen der Eltern (vgl. Alt u.a. 2018).



## ART DER UNTERSUCHUNG

Quantitative Elternbefragung  
als Erweiterung zur DJI-Kinderbetreuungsstudie (KiBS)  
Ziel: weitergehende, für NRW zentrale Aspekte zu beantworten.  
Zusatzfragen zu  
Früh- und Ferienbetreuung  
Kosten für die Betreuung  
Anforderungen der Eltern an inhaltliche/strukturelle  
Ausgestaltung

## ANALYSEEBENEN

**Landesebene:** insgesamt;  
sowie differenziert nach: Klassenstufe, Erwerbsumfang d. Mutter,  
Familienform, rel. Haushaltseinkommen  
**Regionalebene**

ERHEBUNGSZEITRAUM 22.05.2019 – 14.10.2019

STICHPROBE **5.128** Eltern von 4.234 Grundschulkindern (1. bis 4. Klasse) sowie  
895 Kindern, die vor August 2019 noch nicht eingeschult waren.

## FÖRDERER

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

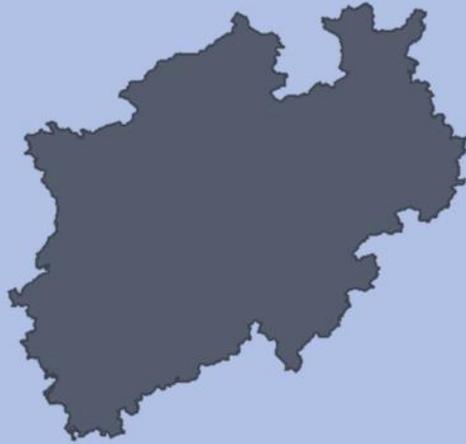


Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

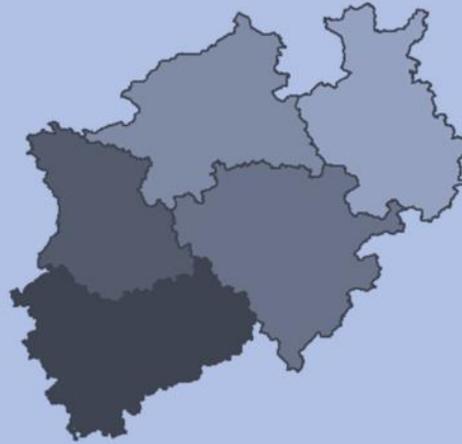




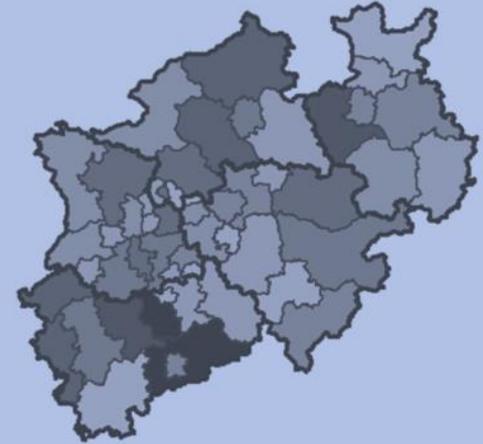
RAUM  
EBENEN



Landesebene



Regierungsbezirke



Kreise & kreisfreie Städte

SIEDLUNGS  
STRUKTUREN



Dünn besiedelte  
ländliche  
Region



Ländliche Region  
mit Verdichtungs-  
ansätzen



Städtische  
Region



Großstädtisch  
geprägte Region



## Zwischenebene: Raumordnungsregionen

### RAUMORDNUNGSREGION MÜNSTER (n=633)

Borken (Kreis)  
 Coesfeld (Kreis)  
 Münster  
 Steinfurt (Kreis)  
 Warendorf (Kreis)

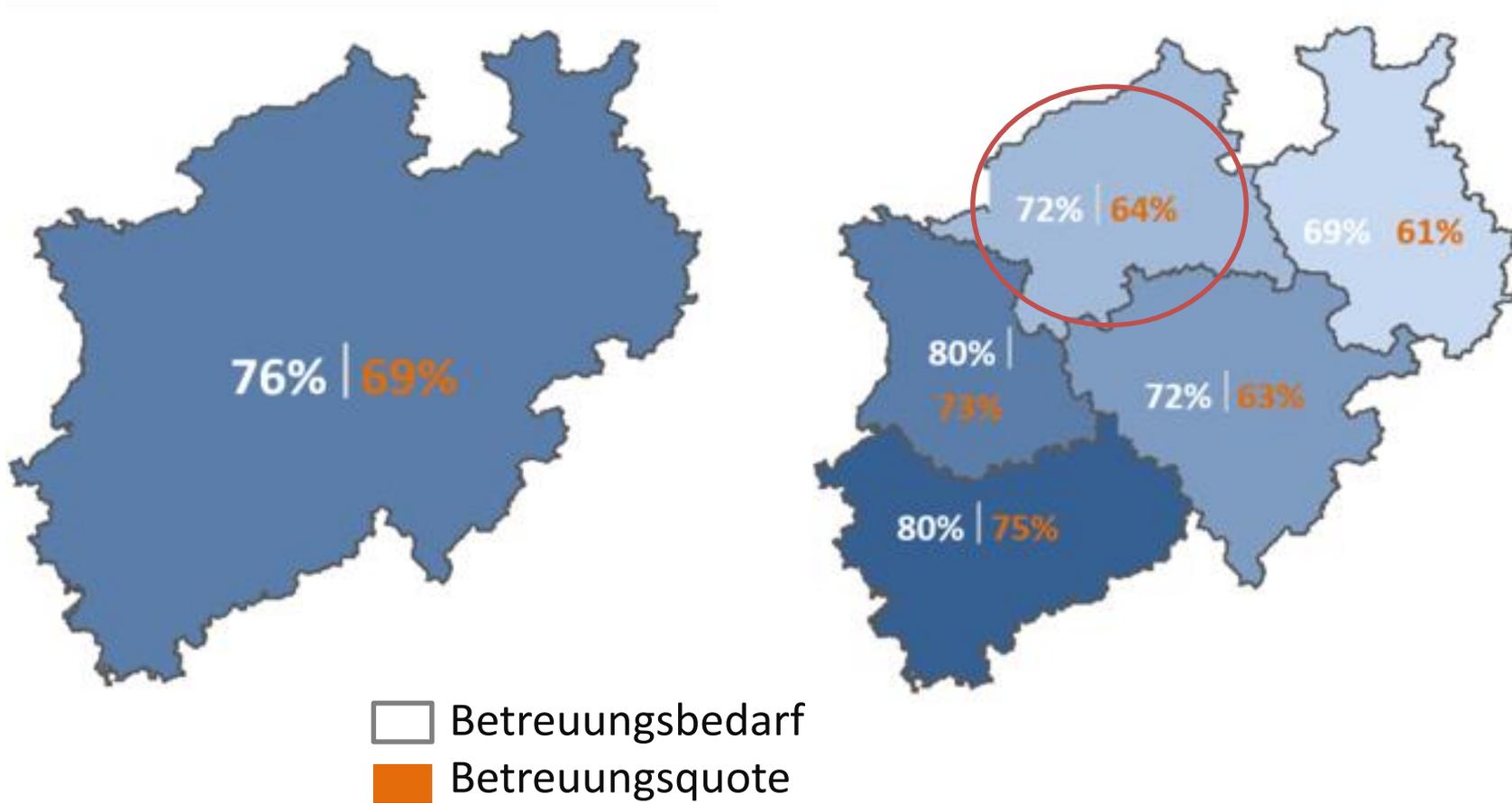


### RAUMORDNUNGSREGION EMSCHER-LIPPE (n=233)

Bottrop  
 Gelsenkirchen  
 Recklinghausen (Kreis)

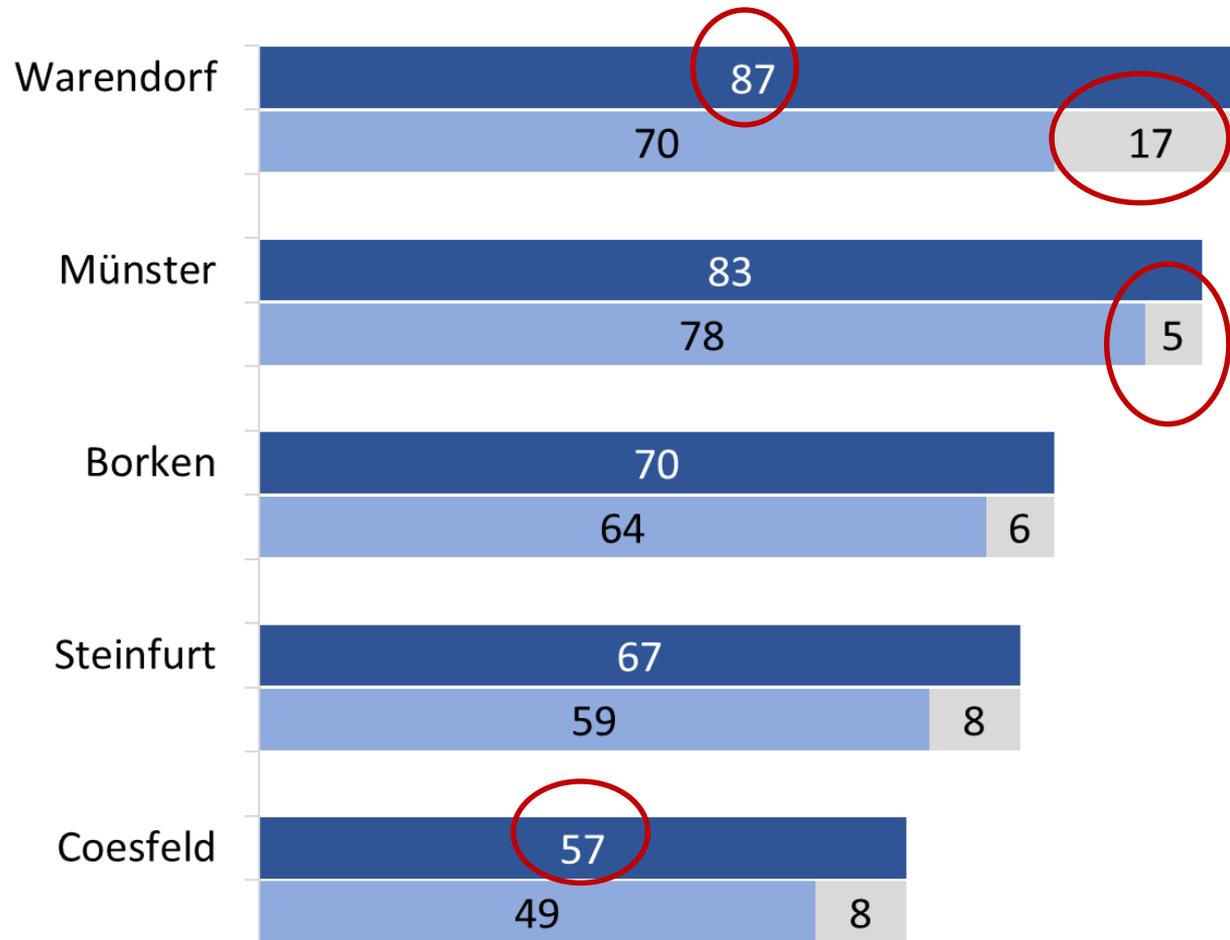
# BEFUNDE







■ Betreuungsbedarf ■ Betreuungsquote ■ Differenz Bedarf und Quote



in %



■ Betreuungsbedarf ■ Betreuungsquote ■ Differenz Bedarf und Quote

Bottrop

84

84

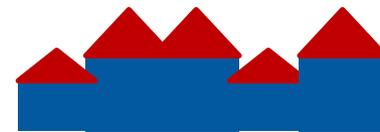
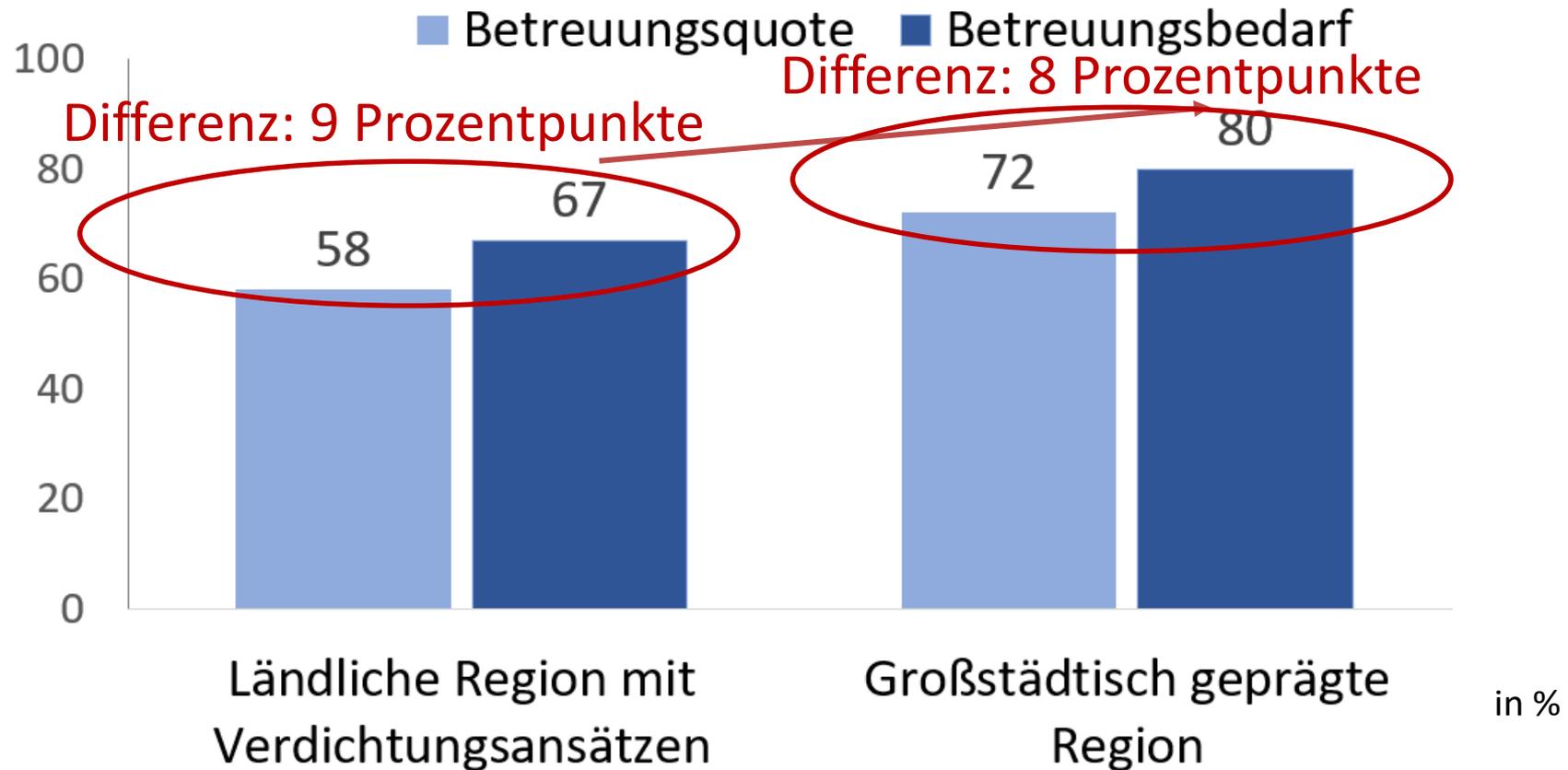
Recklinghausen

79

64

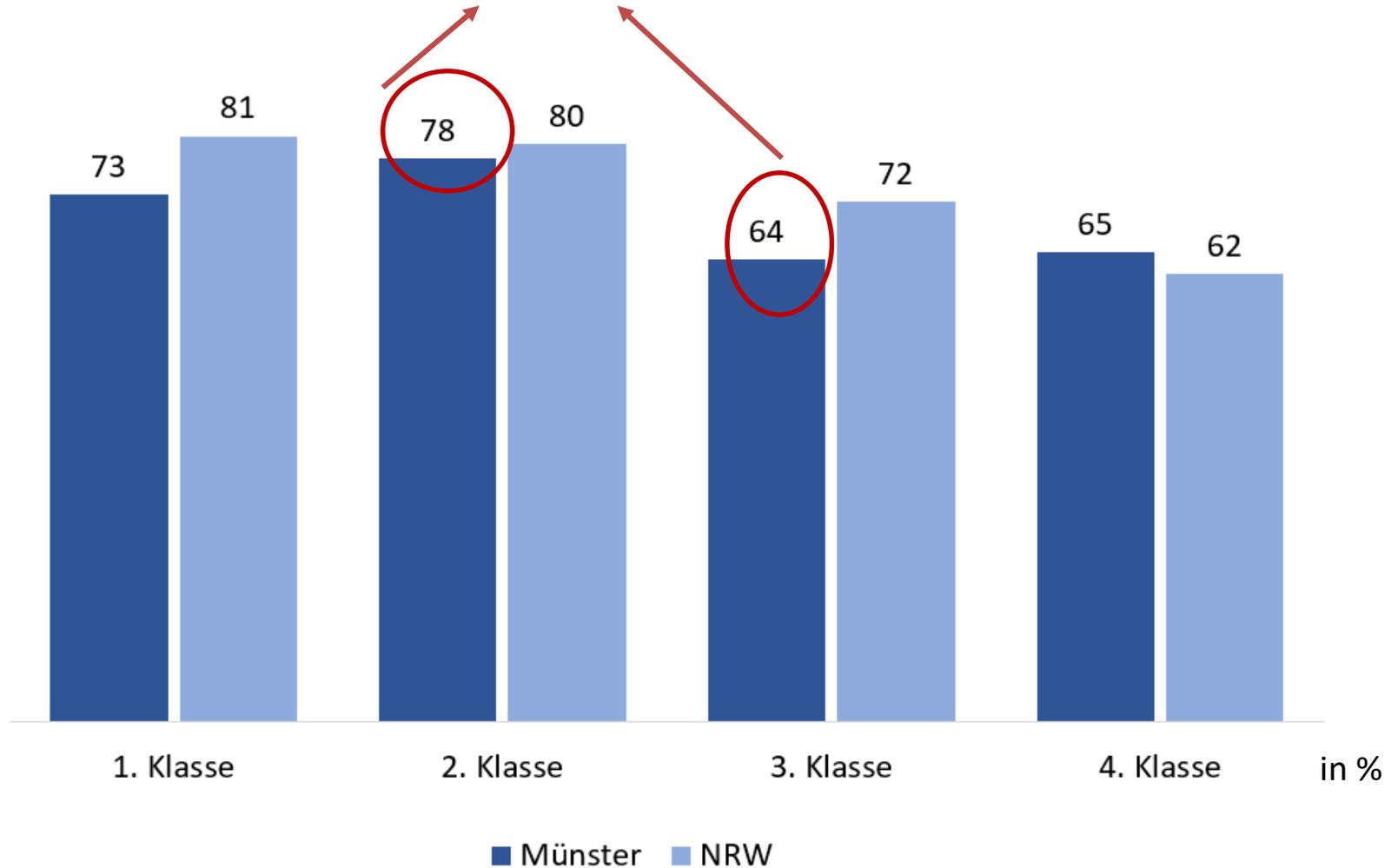
15

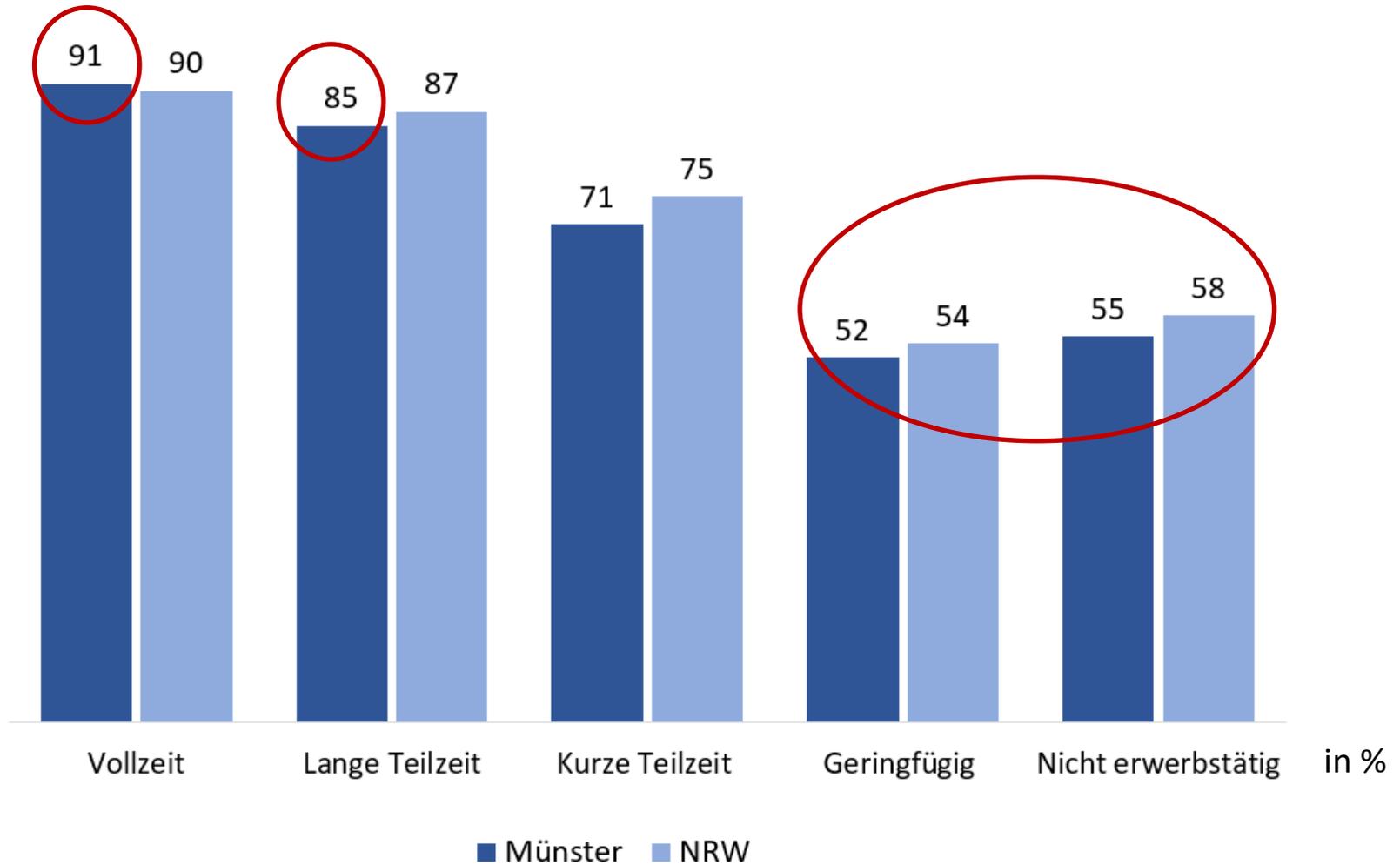
in %

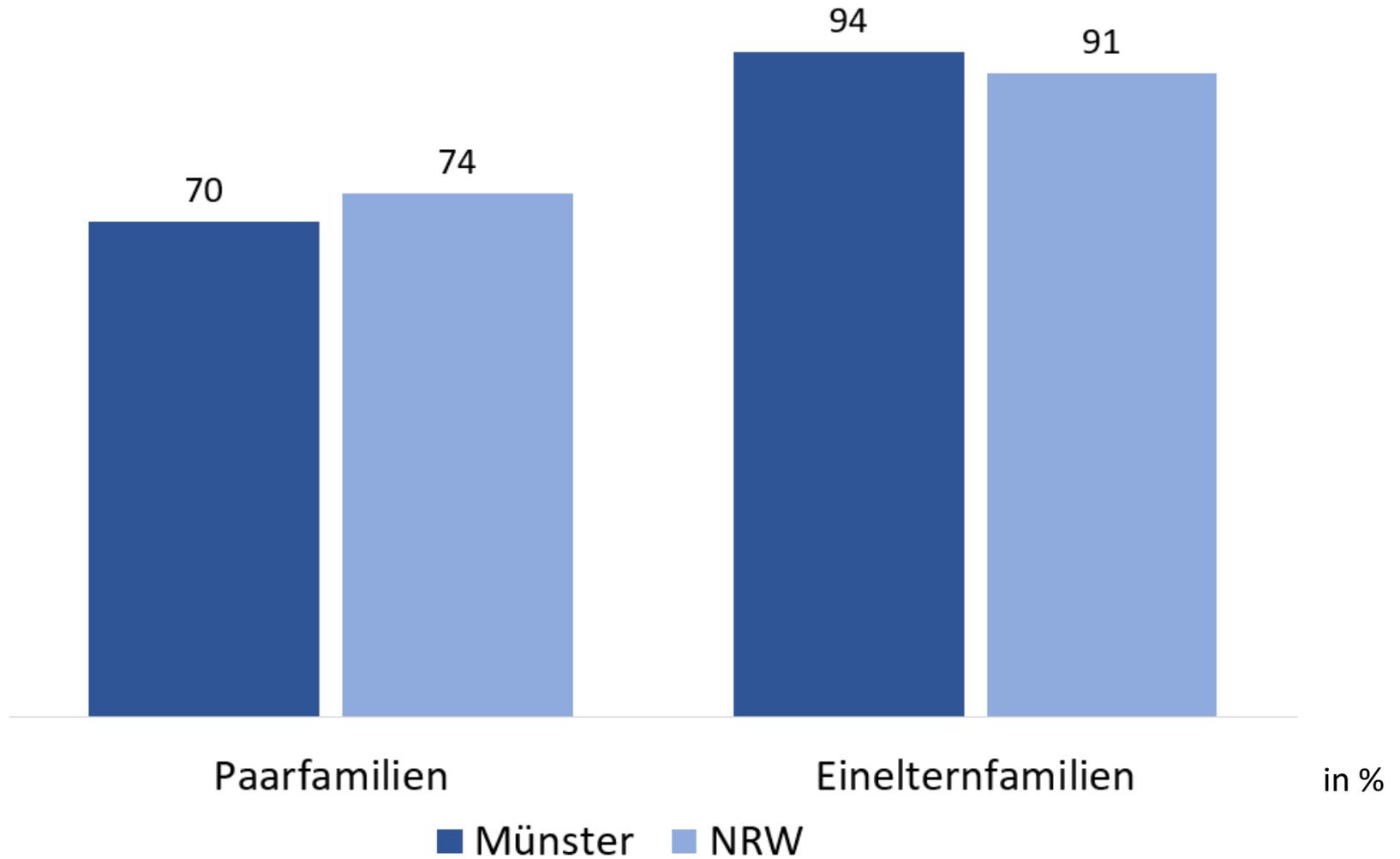


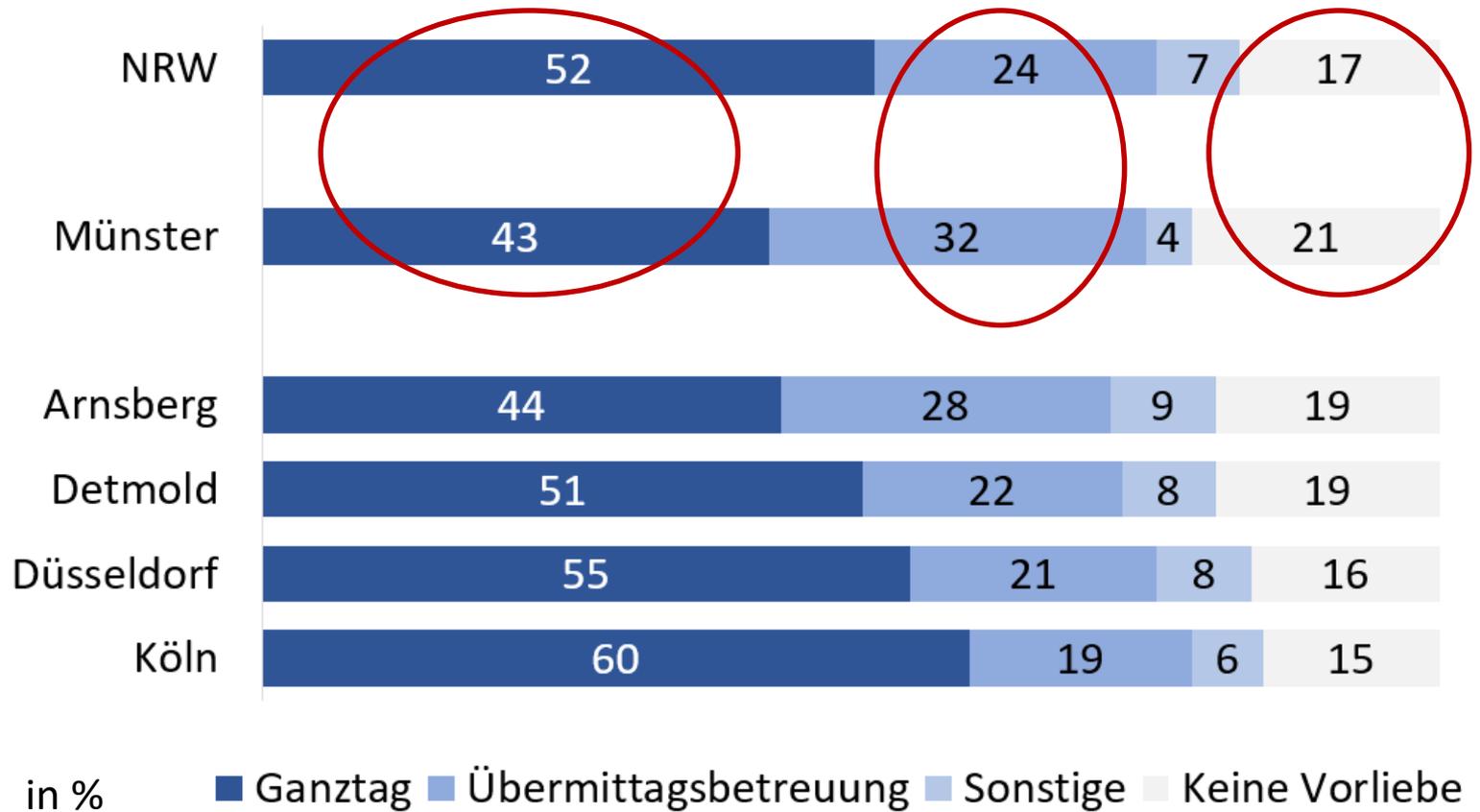


Differenz: 14 Prozentpunkte



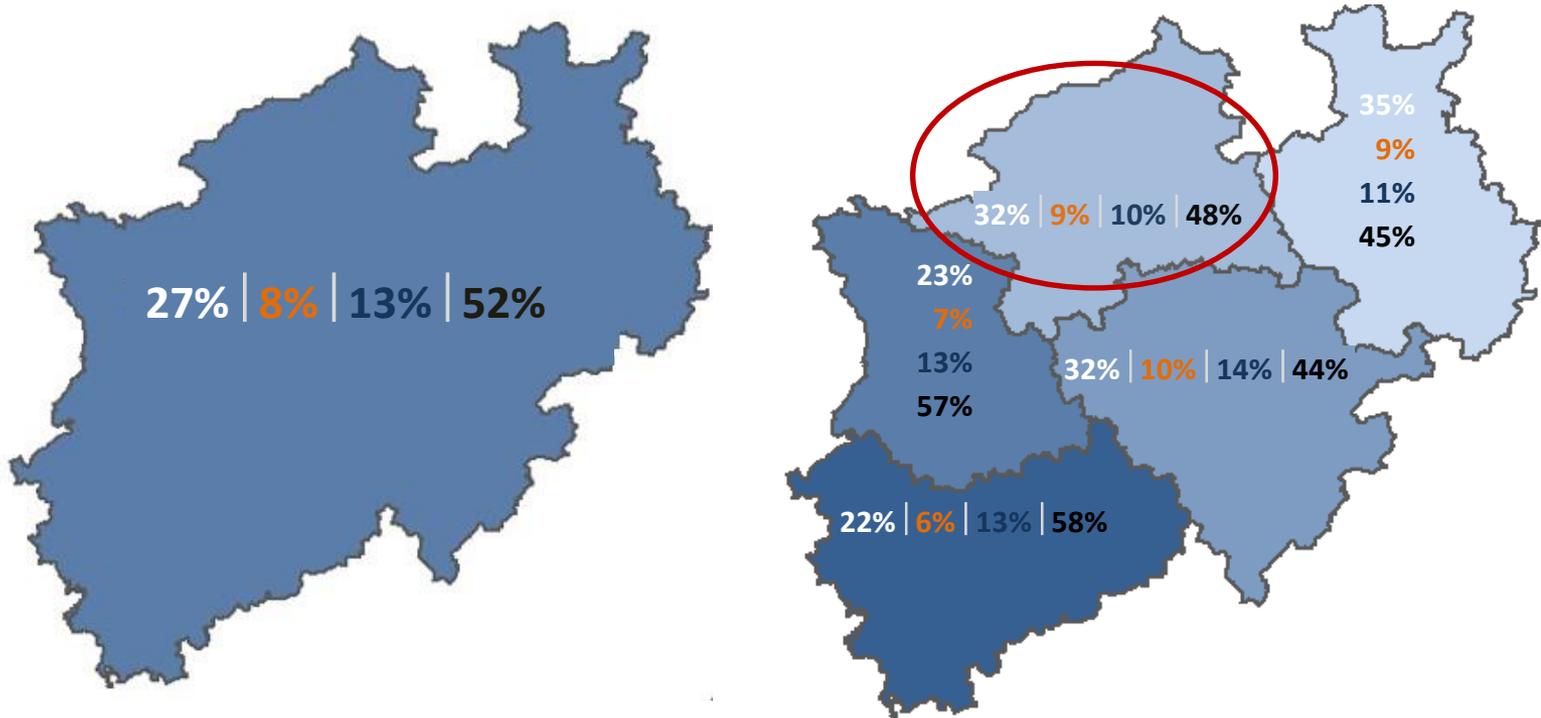


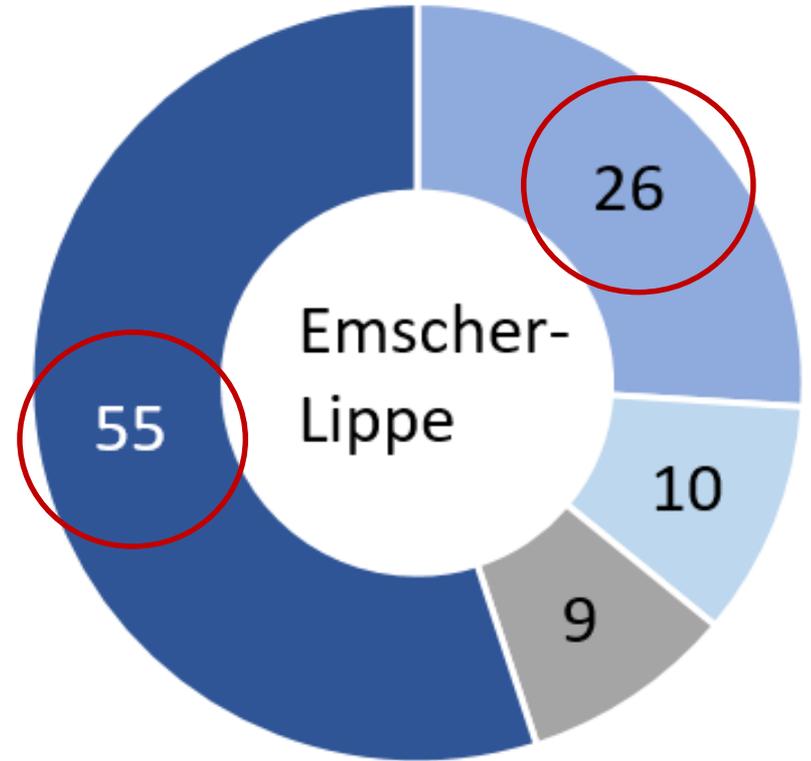
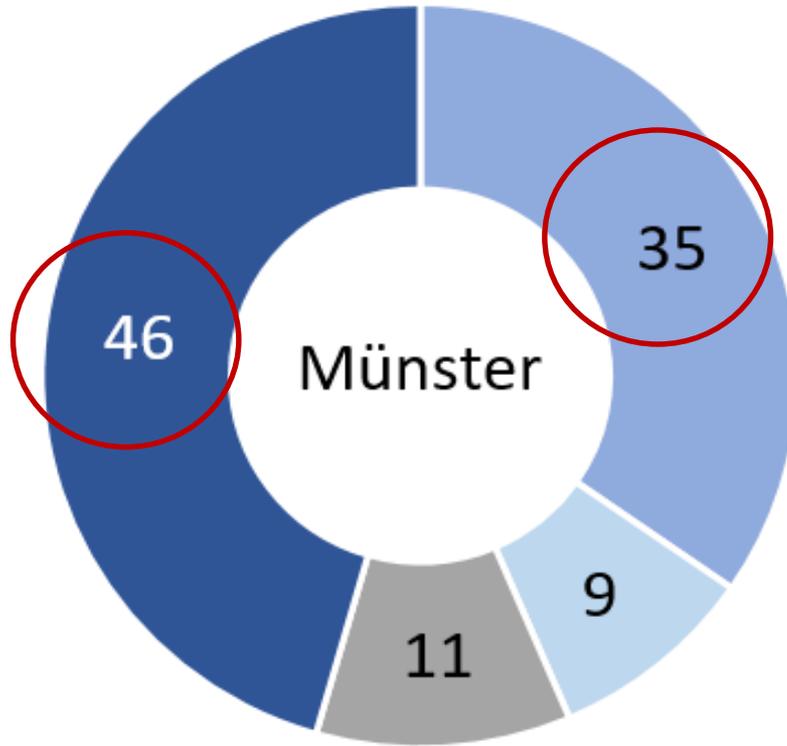






ohne Bedarf | **ungedeckter Bedarf** | Bedarf übersteigt Nutzung | gedeckter Bedarf



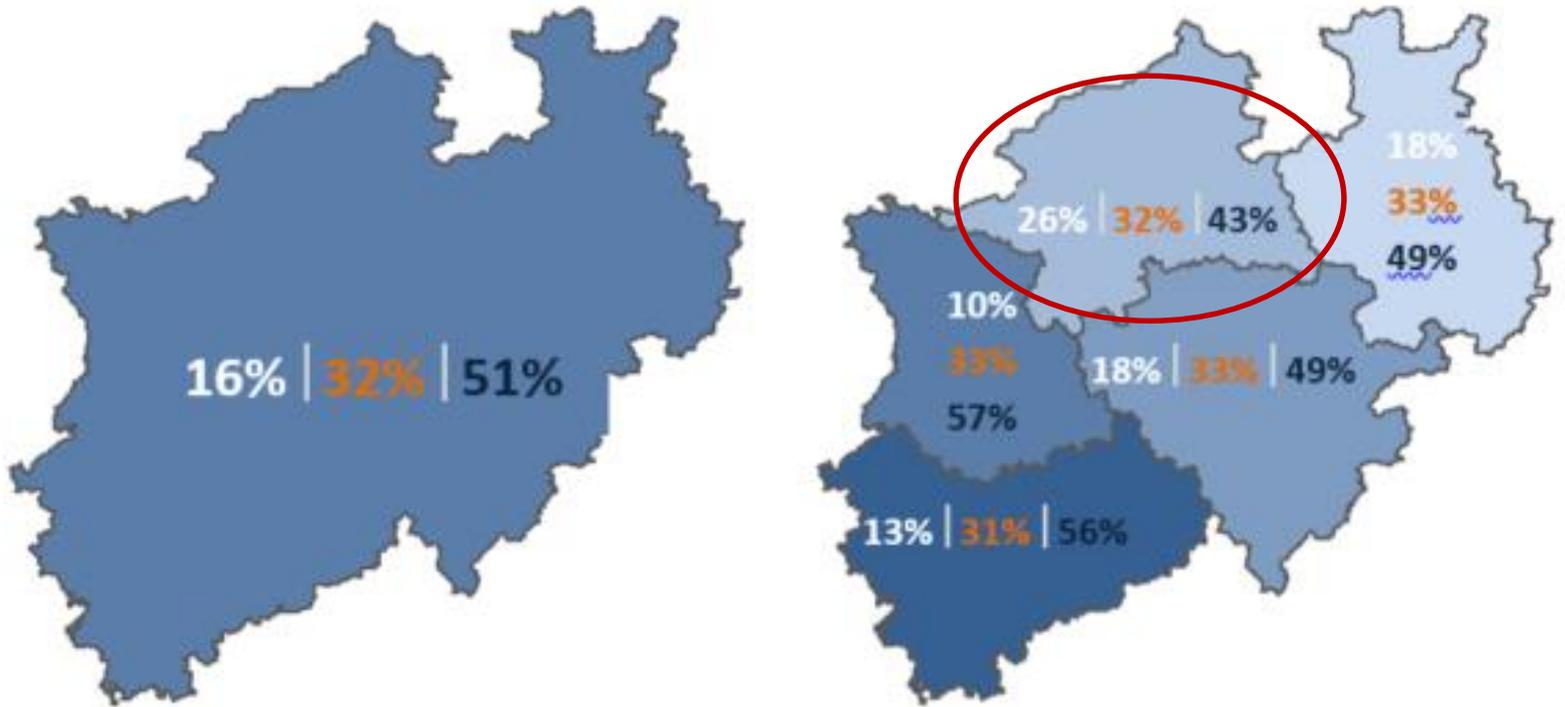


■ Ohne Bedarf   ■ Ungedeckter Bedarf   ■ Bedarf übersteigt Nutzung   ■ Gedeckter Bedarf   in %



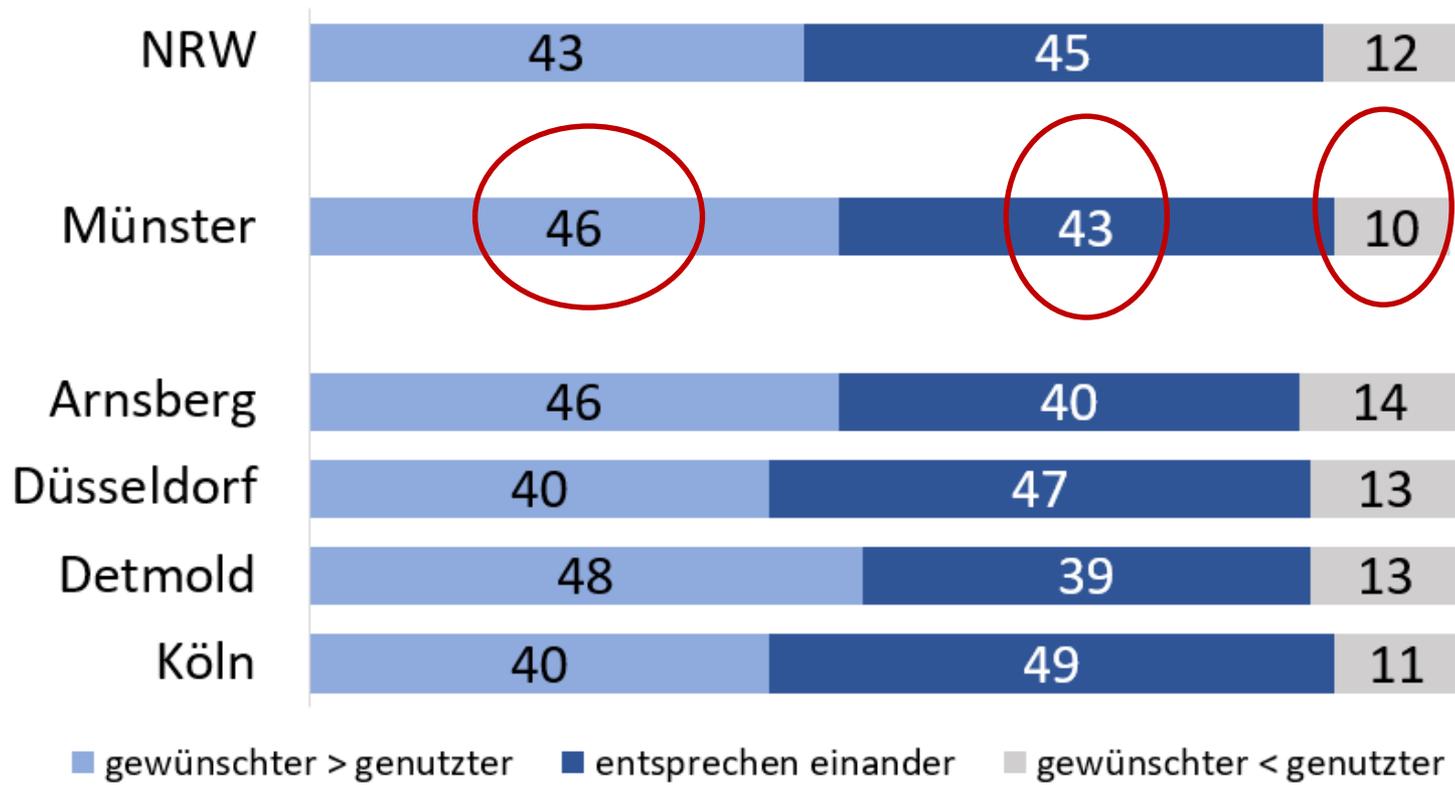


Betreuungsumfänge: ≤ 25 Std. | > 25 bis ≤ 35 | > 35 Std.





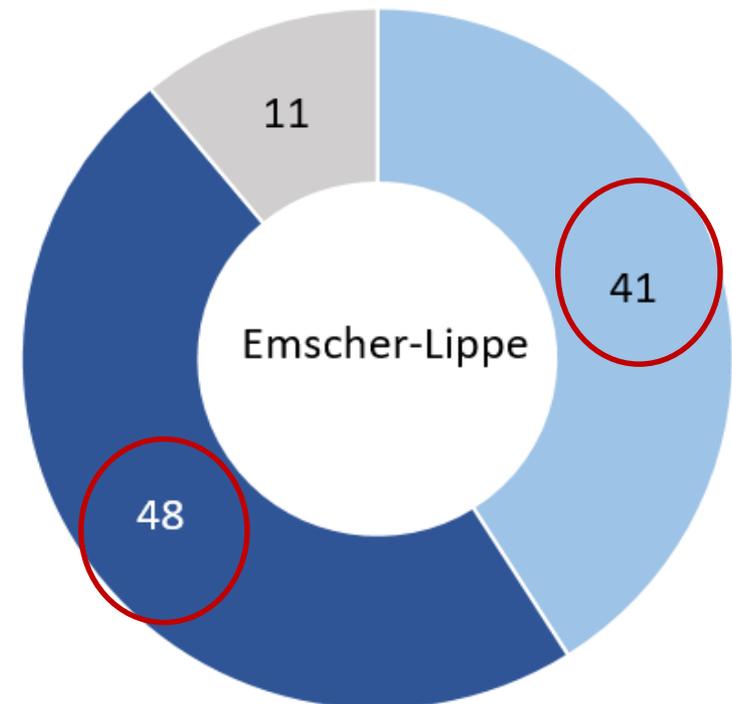
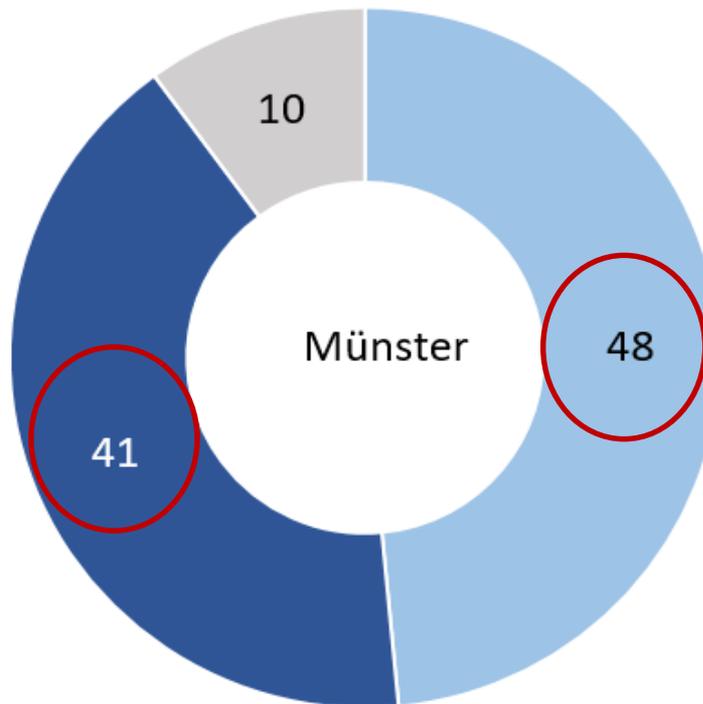
## Gewünschter und genutzter Betreuungsumfang



1: Inkonsistenzen in den berichteten Prozentwerten sind im Rundungsverfahren begründet (siehe Münster).



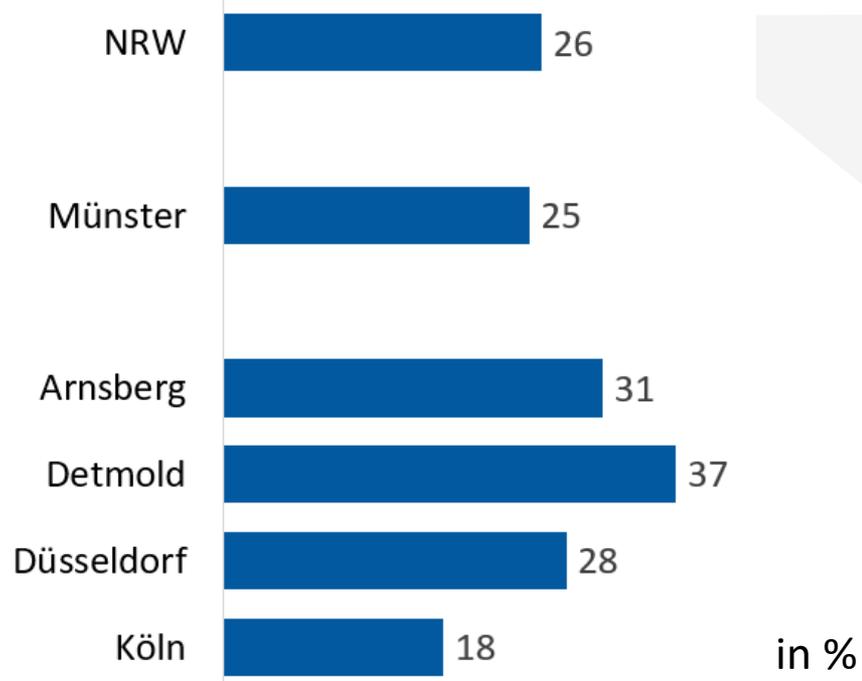
## Gewünschter und genutzter Betreuungsumfang



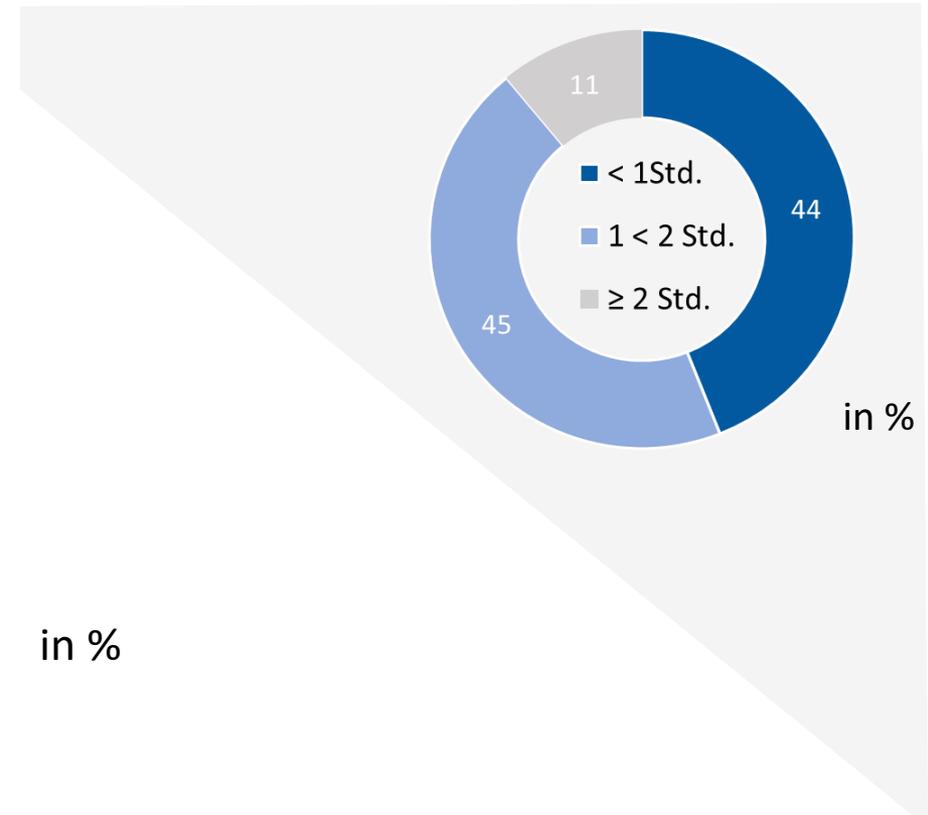
■ gewünschter > genutzt ■ entsprechen einander ■ gewünschter < genutzt in %



## Gewünschte Betreuung vor Unterrichtsbeginn

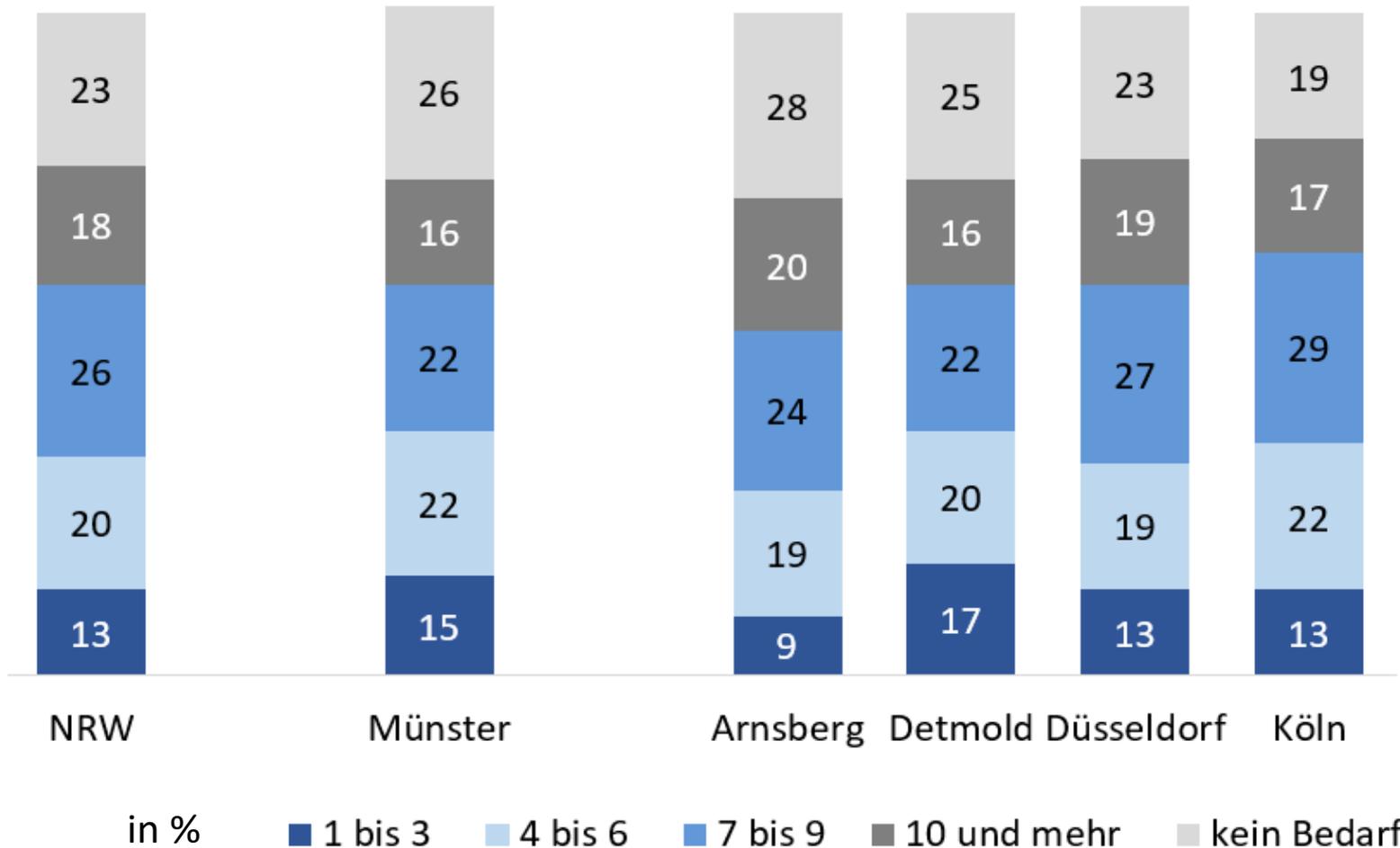


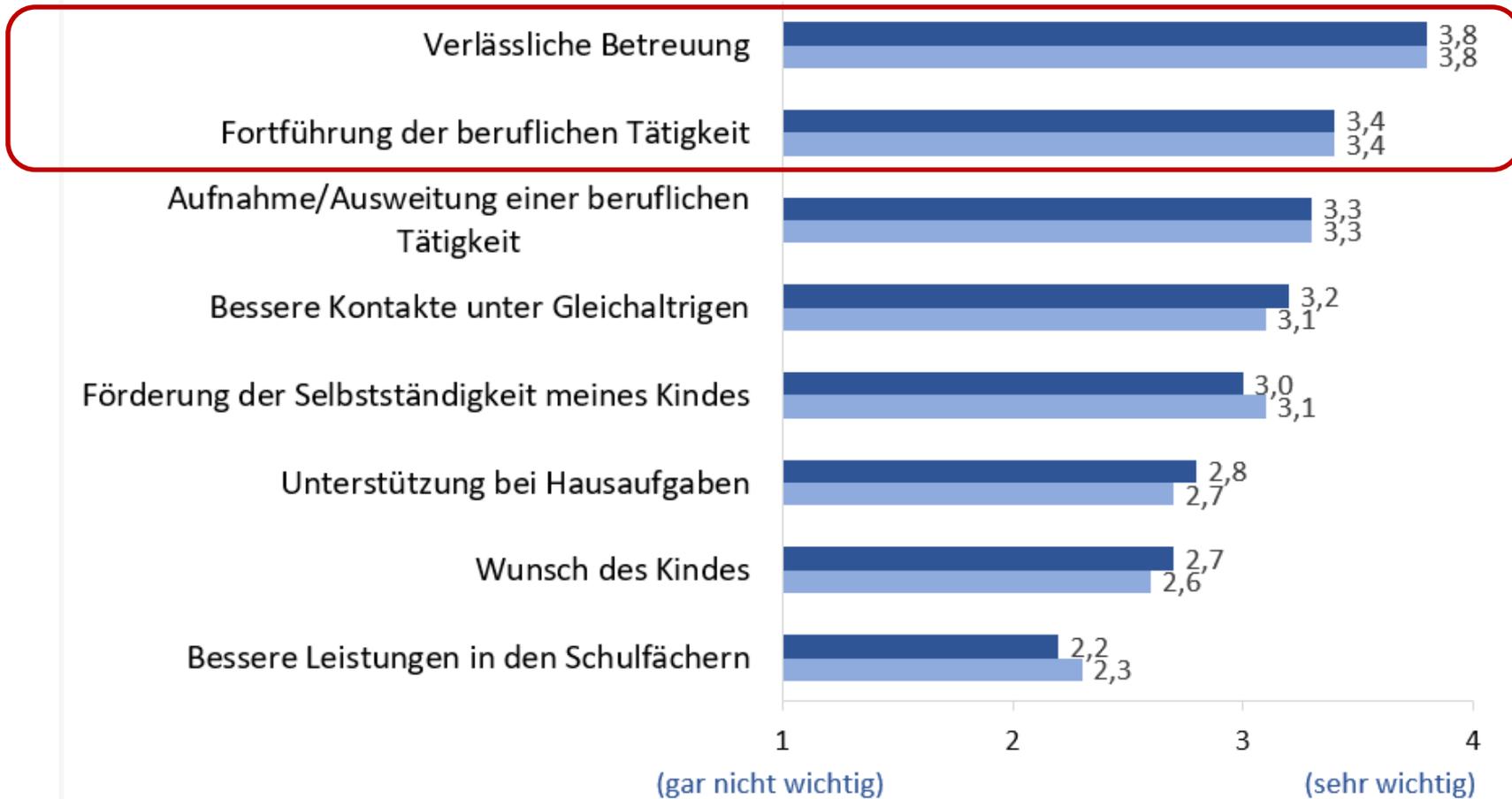
## Im Umfang von..





... haben **80% der Eltern** mit generellem Betreuungsbedarf  
(Regierungsbezirk Münster)



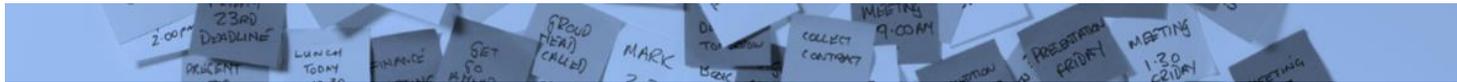


■ NRW ■ Münster





## KONSEQUENZEN FÜR PLANUNGSPROZESSE

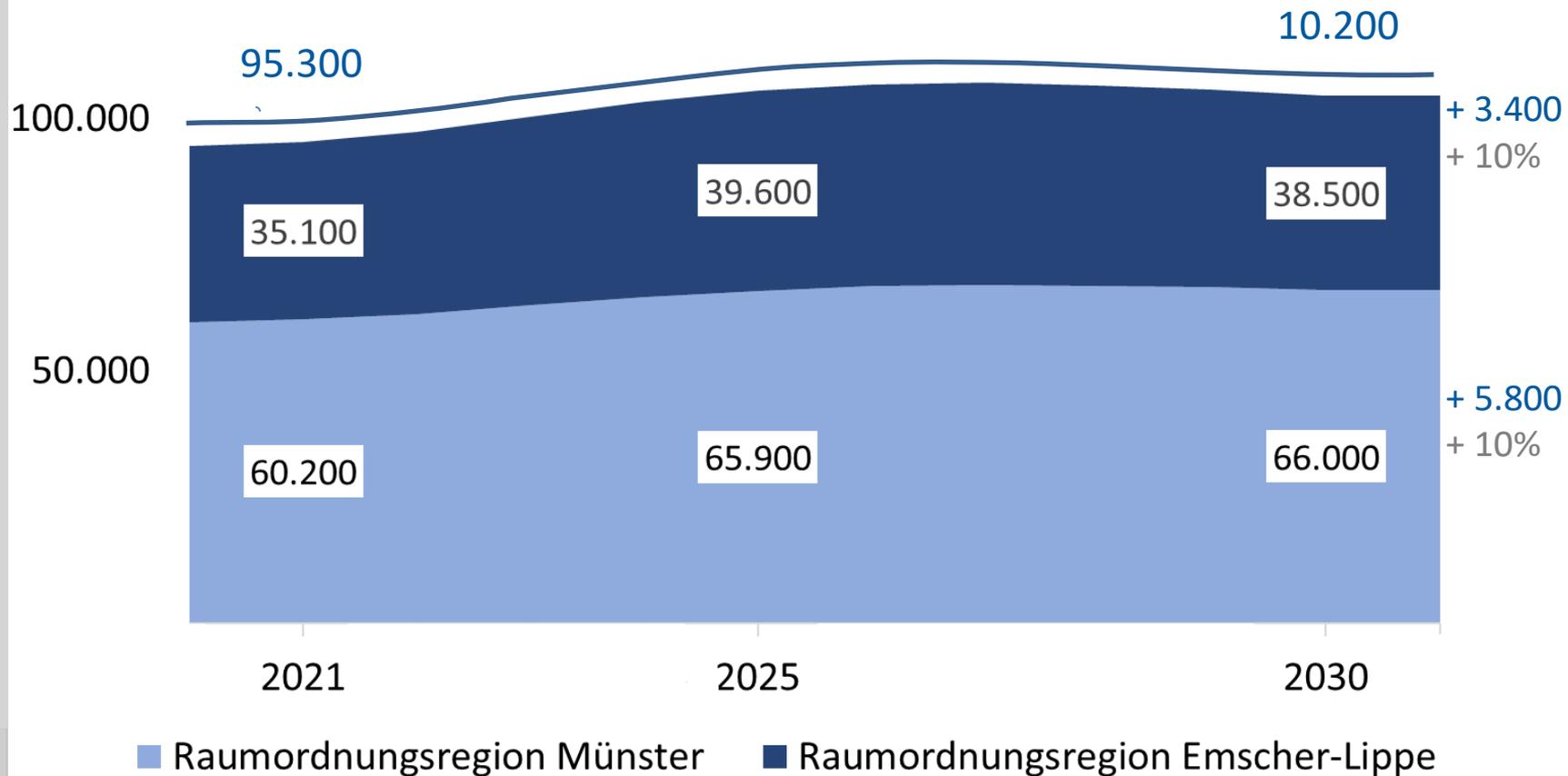


- Unterschiede zwischen den Klassenstufen mit in den Blick nehmen (insb. bei stufenweiser Realisierung des Rechtsanspruchs)
- Konkret an zeitlichen Bedarfen der Eltern orientieren
- Qualitätsorientierten Ausbau berücksichtigen
- Regionale demografische Entwicklungen einbeziehen



## Entwicklung der 6,5-10,5-Jährigen bis 2030

Trend	RB. Münster
2021-25	+ 10.200
2021-30	+ 9.300





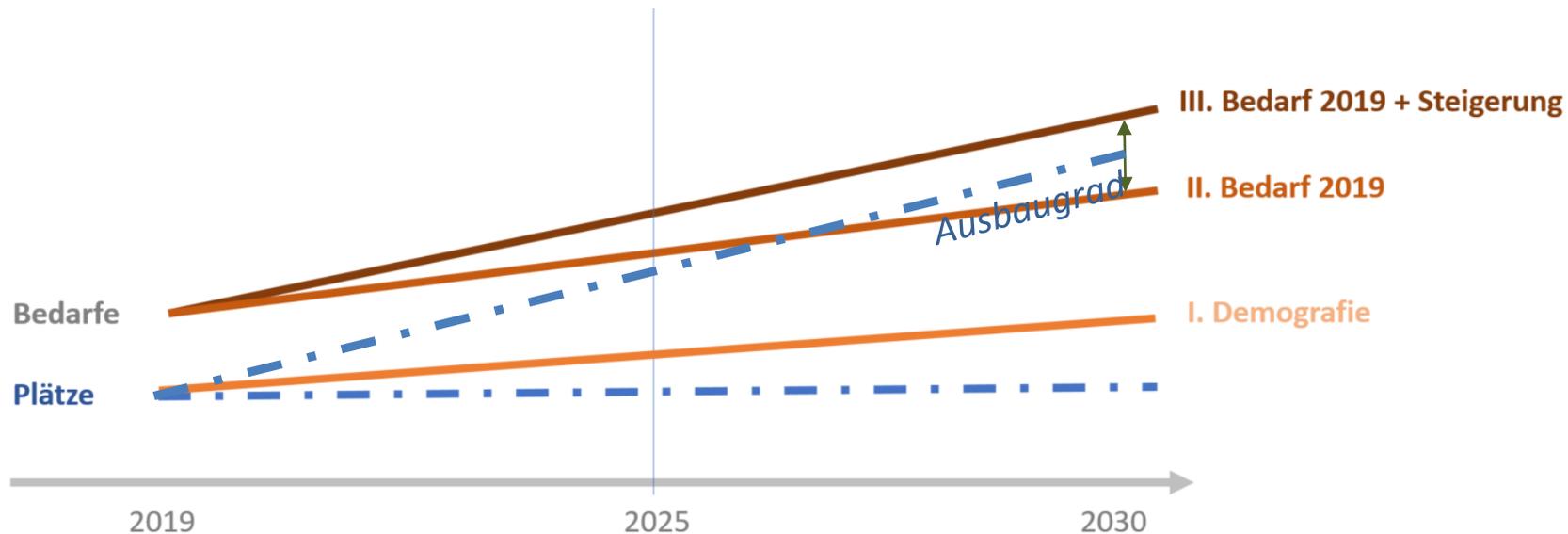
## KONSEQUENZEN FÜR PLANUNGSPROZESSE



- Unterschiede zwischen den Klassenstufen mit in den Blick nehmen (insb. bei stufenweiser Realisierung des Rechtsanspruchs)
- Konkret an zeitlichen Bedarfen der Eltern orientieren
- Qualitätsorientierten Ausbau berücksichtigen
- Regionale demografische Entwicklungen einbeziehen
- Weitere Entwicklung der elterlichen Bedarfe genau verfolgen



## Prognoseszenarien zur Modellierung der elterlichen Bedarfe im Jahr 2025 und darüber hinaus



Quelle: Eigene Darstellung im Anschluss u.a. Böwing-Schmalenbrock u.a. 2020.

# Ausblick



# Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Mirja Lange

mirja.lange@tu-dortmund.de

Dr. Julia Weischenberg

julia.weischenberg@tu-dortmund.de



**Institutionelle Betreuung im Grundschulalter in NRW**  
Betreuungswünsche und Elternbedarfe  
– Landes- und Regionalperspektive –

Mirja Lange | Julia Weischenberg

Durchgeführt von:  
Forschungsverbund  
tu+dji  
Deutsches Jugendinstitut

Gefördert von:  
Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Bericht abrufbar unter

<http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de>

# Nachweis der Grafiken

FOLIE	Titel	TABELLE/GRAFIK IM BERICHT
8	Betreuungsbedarf und -quote Regierungsbezirke	Abbildung 0.1
9   10	Betreuungsbedarf und -quote Kreise/kreisfr. Städte	Tabelle 2.3   Tabelle 5.4
11	Betreuungsbedarf und -quote Siedlungsstrukturen	Sonderauswertung
12	Betreuungsbedarf nach Klassenstufe	Abbildung 5.2   Sonderauswertung
13	Betreuungsbedarf nach Erwerbsumfang	Abbildung 5.3   Sonderauswertung
14	Betreuungsbedarf nach Familienform	Abbildung 5.4   Sonderauswertung
15	Gewünschte Betreuungsform	Tabelle 5.5   Sonderauswertung
16	Bedarfsdeckung nach Regierungsbezirken	Tabelle 9.1
17	Bedarfsdeckung nach Raumordnungsregionen	Tabelle 9.2
18	Gewünschter Betreuungsumfang	Abbildung 0.2
19	Passung der Betreuungsumfänge   Land	Tabelle 10.1
20	Passung der Betreuungsumfänge   ROR	Tabelle 10.2
21	Betreuungsbedarf vor Unterrichtsbeginn	Tabelle 6.1
22	Betreuungsbedarf in den Schulferien	Tabelle 7.1
23	Auswahlgründe für Betreuungsbedarf	Abbildung 8.6   Sonderauswertung
24	Wichtigkeit ausgew. Aspekte bei Betreuung	Abbildung 8.7
26	Reg. demografische Entwicklungen einbeziehen	IT NRW, gerundet, eig. Darstellung
28	Entwicklung der elterlichen Bedarfe verfolgen	Eigene Darstellung